

ndtagsfraktion zur Asylpolitik beschlossen werden.

dieses Land und seine Menschen nicht überfordern. *Interview: Peter Höver*

# Hamburger Erzbischof wird Migrationsbeauftragter

**HAMBURG** Hamburgs Erzbischof **Stefan Heße** (Foto) ist von der Deutschen Bischofskonferenz zum „Sonderbeauftragten für Flüchtlingsfragen“ ernannt worden. Der Theologe, zu dessen Erzdiözese auch Schleswig-Holstein gehört, soll für eine bessere Koordination der Flüchtlingsarbeit der katholischen Kirche sorgen. Welche Aufgaben das neue Amt genau umfasst, wollen die derzeit in Fulda am Grab des Heiligen Bonifatius zu ihrer Herbstvollversammlung zusammengekommenen katholischen Bischöfe erst in den nächsten Tagen klären. Wie unsere Zeitung aus Kreisen des Erzbistums erfuhr, kam die Ernennung für die Katholiken in Norddeutschland völlig überraschend. Dass ein derartiger Posten geschaffen werden sollte, sei vor der Vollversammlung der Bischofskonferenz nicht geplant gewesen.



Kardinal Marx, an, es stehe schon heute fest, dass die Sorge um Wohnraum für Flüchtlinge ein erstes Schwerpunktthema Heßes sein werde. „Außerdem geht es um die weitere Erhebung der vielfältigen Aktivitäten und Empfehlungen zur Qualifizierung kirchlicher Flüchtlingsarbeit beispielsweise in den Kirchengemeinden.“ Der Vorsitzende der Migrationskommission der Bischofskonferenz, der Hildesheimer Bischof Norbert Trelle, erklärte, die steigenden Flüchtlings- und Asylbewerberzahlen stellten die ganze Gesellschaft vor immense Herausforderungen. Insgesamt hat die katholische Kirche in Deutschland nach eigenen Angaben in diesem Jahr bereits mehr als 98,6 Millionen Euro für die Flüchtlingshilfe zur Verfügung gestellt. Zudem hätten Bistümer, Hilfswerke, Orden und Gemeinden bereits über 800 Unterkünfte für Flüchtlinge mietfrei zur Verfügung gestellt. Mehr als 100 000 Ehrenamtliche seien in den katholischen Gemeinden für Flüchtlinge im Einsatz. *las*